

Hrsg. Ullrich Junker

**Segelflieger Andresen
Start an der Prinz-Heinrich-Baude und Landung
auf dem Kamm.**

(Der Wanderer im Riesengebirge Oktober 1928)

**© im April 2018
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

DeepBass

im Riesengebirge

Organ des Riesen- und  Riesengebirgs-Vereins

Verlag: Wilh. Gottl. Born-*Zeitschriften*-Abteilung, Breslau 1

Schriftleiter: Dr. Herbert Gruhn, Breslau 10, Vorderbleiche 7II

№ 10

Breslau, 1. Oktober 1928

48. Jahrgang

Bezugspreis im Abonnement monatlich 25 Pfl. Für Mitglieder des R.-G.-V. ermäßigter Preis. Bestellungen nimmt jede in- und ausländische Postanstalt und der Verlag Wild. Söhl. Korn, Breslau 13, Schubertstrasse 23 (Fernsprechnummer 31151), Postfachnummer Breslau 31151) entgegen. Anzeigen die geschäftsgeleitete Rundschau unterteilt und deren Raum 0,20 M. Bei Wiederholung Rabatt. Anzeigen-Anträge durch den Verlag und alle Anzeigen-Editionen.

Der Hirschberger Segelflieger Andresen, der durch seine Segelflüge vom Kamme des Riesengebirges herab bekannt geworden ist, startete am 17. IX., Mittag um 12 Uhr, zu einem Segelflug von der Prinz-Heinrich-Baude ab. Er landete nach 10 Minuten auf den Wiesen am Wege zwischen der Wiesenbaude und Prinz-Heinrich-Baude, ist also auf dem Kamme geblieben. Gegen 2 Uhr nachmittags startete er von der Landungsstelle zum zweiten Fluge. Leider war der Nordostwind abgeflaut, so daß ein längerer Flug nicht möglich war. Es gelang aber Andresen, an den Rändern des Kleinen Teiches bis zur Prinz-Heinrich-Baude hochzufliegen. Von dort nahm er dann die Richtung nach dem Tale, flog über Steinseiffen eine Schleife und landete glatt in unmittelbarer Nähe des Dorfes Steinseiffen. Der Flug dauerte etwa 20 Minuten.

Der Segelflugschule in Grunau hat der Provinzialausschuß Niederschlesien eine Beihilfe von 10 000 Mk. bewilligt.